



Interdisziplinäre Gesellschaft
für orthopädische / unfallchirurgische
und allgemeine Schmerztherapie

Jörg Jerosch-Preis der IGOST

Die interdisziplinäre Gesellschaft für orthopädische/unfallchirurgische und allgemeine Schmerztherapie (IGOST) vergibt den Jörg Jerosch-Preis zur Förderung besonders qualifizierter wissenschaftlicher, auch interdisziplinär angelegter Arbeiten zur Erforschung, Diagnostik, Behandlung, Prävention und Aufklärung von Schmerzen im Bereich der Haltung- und Bewegungsorgane, insbesondere über die immer noch zu wenig berücksichtigten funktionellen und strukturellen Störungen im Bereich des muskuloskelettalen Gewebes sowie die dadurch ausgelösten, reflektorischen Schmerzsyndrome unter besonderer Berücksichtigung psychosozialer Störungen.

Qualifizierte Arbeiten

Mit dem **Jörg Jerosch-Preis** der IGOST werden besonders qualifizierte wissenschaftliche Arbeiten ausgezeichnet, vorzugsweise geeignet für Peer-Reviewed Zeitschriften und hohem Praxisbezug auf Grundlage evidenzbasierter Erkenntnisse ganz im Sinne des Namensgebers des Preises.

Gefördert werden sollen auch Arbeiten aus der Psychotherapie, Physiotherapie und Pflegewissenschaft im Sinne der interdisziplinären Schmerzbehandlung.

Preisgeld

Der Preis wird alle 2 Jahre vergeben und ist mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 € dotiert. Die Vergabe ist grundsätzlich an eine Person vorgesehen, in besonderen Fällen auch an zwei Personen und in Ausnahmefällen auch an eine Projekt-Gruppe. In diesen Fällen wird das Preisgeld geteilt.

Bewerbung

Für den Preis sollen Arbeiten eingereicht werden, die Innovationen in der Schmerzmedizin, d.h. Diagnostik und Therapie muskuloskelettaler Be-



Foto: IGOST e.V.

Abbildung: Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jörg Jerosch

schwerden bzw. eine verbesserte Versorgung der Schmerzpatientinnen und -patienten ermöglichen. Die Preisarbeit darf im Jahr zuvor (nicht älter als 2 Jahre!) in einer wissenschaftlichen Zeitschrift oder in Buchform veröffentlicht sein. Auch publikationsreife Manuskripte werden akzeptiert.

Der Bewerbung sind beizufügen:

- Kurzes Anschreiben mit Begründung der Eignung der Arbeit
- Lebenslauf und Verzeichnis der bisherigen wissenschaftlichen Veröffentlichungen
- Eidesstattliche Erklärung (Download)
- Schriftliche Datenschutzerklärung (Download)
- Anonymisiertes Exemplar der Arbeit (ohne Autorennamen bzw. sollte die Arbeit bereits veröffentlicht sein, ohne Hinweise auf die Veröffentlichung), inkl. einer

deutschen und englischen Zusammenfassung von mindestens 1 Seite.

Die Arbeit darf noch keinen anderen Preis erhalten haben und auch für keinen weiteren wissenschaftlichen Preis eingereicht worden sein.

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich als PDF-Dateien per E-Mail bei der Geschäftsstelle der IGOST (buero@igost.de) einzureichen und sollten in deutscher und englischer Sprache abgefasst sein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss: 31. Jan. 2025

